

66. JAHRGANG

März 2017

Nr. 3/2017

seit 136 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



*Noch ist es liebevoll warm eingepackt,
aber bald geht es wieder mit frischem Schwung in den Frühling*

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit



Der Bahrenfelder

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion und Geschäftsstelle:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel.: 040 - 89 16 31

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDE3333

Vorstand:

Hans-Werner Fitz
22761 Hamburg, Bahrenfelder Ch. 120
Tel. 89 16 31, FAX 89 62 43
E-mail: hans-wernerfitz@alice-dsl.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
22761 Hamburg, Von-Hutten-Str. 29,
Tel. 040 - 53 27 61 34
E-mail: Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Marianne Nuskowski
22761 Hamburg, Wittenbergstr. 8
Tel. 890 31 92
E-mail: Marianne_Nuskowski@gmx.de

Beisitzer:

Peter Feddersen
22761 Hamburg, Regerstraße 37
Tel.: 89 62 59
Manfred Hümmer
Regerstr. 70, 22761 Hamburg

1. Schriftführer:

Dietrich Böhring
Haubachstr. 50, 22765 Hamburg
Tel. 040/8992886

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner
Von-Hutten-Str. 29,
22761 Hamburg,
Tel. 040 - 53 27 61 34

Sozialausschuss:

Petra Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65
Erika Höpke
Regerstr. 70
Tel. 350 71 36 47

Kommunal- und Verkehrsausschuß:

z. Zt. unbesetzt

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Renate Weidner, Marianne Nuskowski,
Gisela Baasch

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.,
Markt 5, 21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65,
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im März und April

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren alles Gute.

2.3.	Irmtraud Böhring	30.3.	Kaya Wurf
6.3.	Jan Kschonnek	31.3.	Hans-Werner Fitz
8.3.	Jürgen Wüsthoff		
8.3.	Teresa Beier	4.4.	Karla Reher
10.3.	Ilona David	5.4.	Dr. Jörg-Christian Ribbe
14.3.	Peter Steinfeldt	7.4.	Hans-Robert Albrecht
19.3.	Brigitte Groß-Prompe	8.4.	Christel Hirthe
21.3.	Melitta Bergholz	9.4.	Helga Becker
22.3.	Günter Lemmermann	11.4.	Waltraud Ziegler
25.3.	Dieter Rimbach	13.4.	Klaus Wurst
24.3.	Renate Weidner	19.4.	Christa Kuhlmann
28.3.	Inge Röglin	24.4.	Reinhard Freyer-Spangenberg
28.3.	Harri Porten		
29.3.	Holger Burzler	27.4.	Andreas Nielsen
30.3.	Josef Steinitz	29.4.	Katja Kölle- Gerhards

Besondere, „runde“ Geburtstage ab 65 Jahren haben am:

2.3.	Irmtraud Böhring	80 Jahre
8.3.	Teresa Beier	75 Jahre
21.3.	Melitta Bergholz	90 Jahre
7.4.	Hans-Robert Albrecht	70 Jahre
24.4.	Reinhard Freyer-Spangenberg	80 Jahre

Eine Bitte: Wer aus Datenschutz- oder anderen Gründen nicht erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen.



bald blühen sie wieder, die Märzbecher

Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert

Veranstaltungen in der nächsten Zeit

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Eine Bitte: Wer an einer angemeldeten Führung nicht teilnehmen kann, melde sich bitte vorher ab, damit die Gruppe nicht unnötig wartet, und eventuelle Gäste von der Warteliste nachrücken können. Für bereits bezahlte Plätze muss selber für eine Ersatzperson gesorgt werden.

Mi. 1. 3. 11.30 Uhr. Zweite Rathausbesichtigung mit ca. 15minütigem Film über das Stadtparlament und Teilnahme an einer Debatte der Bürgerschaft in der Besucherloge. Die Führung ist speziell für den Bürgerverein und kostenlos.

Bitte den Personalausweis nicht vergessen, er muss abgegeben werden. Größere Taschen (mehr als DIN A4) müssen auch abgegeben werden. Treffpunkt 11.15 Uhr vor dem Rathausportal des Hamburger Rathauses. Ablauf: Führung durch das Rathaus 11.30-12.15 Uhr. Um 12.30 Uhr der Film und im Anschluss daran von 13 - 13.30 Uhr Infogespräch mit Franziska Grunwald (CDU Bürgerschaftsabgeordnete). 13.30 - 15 Uhr nehmen wir an einer Bürgerschaftssitzung als Zuhörer teil. Die Tour ist ausgebucht. Nachfragen bei: Gisela Baasch Tel. 397230

Di.7.3. Spielenachmittag um 14.30 Uhr; in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Chaussee 166 a. Bitte möglichst anmelden bei Marianne Nuskowski Tel. 8903192.

Mi. 8.3. Kaffeenachmittag im Restaurant „Lilleike“ **um 15 Uhr** Anmeldungen bitte bei Erika Höpcke, Tel. 350713647, bei Traute Paulsen, Tel. 8992025 oder Petra Liedtke Tel. 895565 (evtl. Anrufbeantworter)

Do.9.3. Stintbuffet in Hoopte. (mit Bus und Fähre) Da auf der Februarversammlung schon alle 35 Plätze vergeben waren sind leider keine Anmeldungen mehr möglich. Treffen um 10.30 Uhr am ZOB am Bus 124. Abfahrt 10.39 Uhr (Tageskarte 2 Ringe reicht) Preis für Essen und Fähre 23,-€. Bitte vor Ort bezahlen. Anschließend fahren wir mit dem 124 er nach Bergedorf (14.31 Uhr) (Kaffeetrinken, bummeln oder Rückfahrt)

Die sonst übliche Mitgliederversammlung am Do. 9.3 fällt aus, da wir am So den 26.3. unsere Jahreshauptversammlung haben. Die offizielle Einladung ist in dieser Ausgabe.

Sa./So. 11./ 12. März Osterbazar im Lutherhaus in der Lutherhöhe. Sa. von 14-17 Uhr und So. von 11-16 Uhr

Sa. 18.3.2017 Fahrt zur Krokusblüte in Husum. Mit dem Bus fahren wir nach Husum in den Schlosspark. Im Schloss befindet sich ein Handwerkermarkt, hier können wir stöbern und schauen.

Ein kleines Restaurant in der Innenstadt hat für uns 2 Gerichte zur Auswahl, entweder Fisch oder Putenschnitzel. Zum Kaffeetrinken fahren wir in den „Roten Haubarg“. Friesentorte wird angeboten. Bei Redaktionsschluss (14.2.) waren noch 5 Plätze frei. Eventuell auch auf Nachrückerliste. Anmeldungen nur bei: Renate Weidner; Tel. 53276134. Preis für Mitglieder 33,- Gäste zahlen 36,- €. Zahlungen auf das BBV Konto Stichwort „Krokus“. Bitte die Überweisungen bis zur 1. Märzwoche, da Urlaub. **Konto des Bahrenf. Bürgervereins: IBAN: DE43200505501044249751**

Sonntag dem 19.03. um 17 Uhr; das Krimi-Dinner „Tödliche Glückwünsche“ im Gewächshaus-Hamburg (ehemals Gärtnerei Wigand) Holstenkamp 80 Näheres siehe unter: „Wat löppt in Bahrenfeld“ in dieser Ausgabe.

Sonntag 26.3. Jahreshauptversammlung um 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen im Restaurant Dutschmann in der Flurstr. 7. (bekannt von unserem Grünkohlessen)

Hans-Peter Strenge wird uns in seiner unnachahmlichen Art geschichtlich Interessantes zu berichten wissen. Diese Veranstaltung sollte „Pflicht“ für jedes Mitglied sein. Die offizielle Einladung finden Sie in der Märzausgabe.

Mo. 27.3. „Hamburg räumt auf“. Und wir machen wieder mit. Von 10-12 Uhr. Treffen wie üblich an der Ecke Silberstr./ Bahrenfelder Chaussee. Handschuhe, Müllsäcke und Zangen werden gestellt.

Anschließend ein Dankeschön-Essen bei Schweinske. Anmeldungen bei Peter Feddersen Tel. 896259. Eventuell auf Anrufbeantworter sprechen.

Sa. 1.4. 19.00 Uhr Theater in der Regerstr. „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“

So. 2.4. 15.30 Uhr Theater in der Regerstr. „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“

Karten an der Abendkasse oder bei: Axel Grabbe Tel. 458019 oder: info@amateur-theater-altona.de

Fortsetzung nächste Seite



Strauß-Apotheke

Wir beraten Sie kompetent und freundlich!

Bahrenfelder Chaussee 53
22761 Hamburg
Tel. 040/89 25 24 · Fax 040/899 63 299

Unsere Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch ab 13.00 Uhr geschlossen



Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert

Di. 4.4. Spielenachmittag um 14.30 Uhr; in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Chaussee 166 a. Bitte möglichst anmelden bei Marianne Nuskowski Tel. 8903192.

Sa. 8.4. Kaffeemuseum in der Speicherstadt.

Um 11 Uhr haben wir eine Führung. Anmeldungen nur bei Renate Weidner; Tel. 53276134

Eintritt 8,-€ Treffen am ZOB-Busbahnhof am Metrobus 6 um 10.15 Uhr, oder nach Absprache an der Haltestelle Silcherstr. um 9.30 Uhr. Bei Redaktionsschluss (14.2.) waren noch 4 Plätze frei. Eventuell auch auf Nachrückerliste.

Sa. 8.4. 19.00 Uhr Amateurtheater „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“. Bornheide 76

So. 9.4. 15.30 Uhr Amateurtheater „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“. Bornheide 76

Karten an der Abendkasse oder bei: Axel Grabbe Tel. 458019 oder: info@amateur-theater-altona.de

Di.11.4. Entdeckertour im REWE-Max Brauer-Allee

Bei dieser Tour können wir Spannendes hinter den Kulissen eines REWE-Marktes entdecken.

Wir erleben, wie Kaffee geröstet wird und leckere Gerichte zubereitet, sowie zahlreiche Wurst- und Fleischware vor Ort produziert werden. Zum Probieren werden Kostproben hausgemachter Spezialitäten gereicht. Treffpunkt: 10.45 Uhr vor dem Haupteingang REWE-Max Brauer-Allee

Führung ca. 2 Stunden Das Angebot ist kostenlos. Wir müssen mindestens 10 Personen werden.

Bitte anmelden bei: Horst-Werner Liedtke; Tel. 895565

Mi. 12.4. Kaffeemuseum im Restaurant „Lilleike“ um 15 Uhr

Anmeldungen bitte bei Erika Höpcke, Tel. 350713647, bei Traute Paulsen, Tel. 8992025 oder Petra Liedtke Tel. 895565 (evtl. Anrufbeantworter)

Do. 13.4. Mitgliederversammlung um 19 Uhr im „Lilleike“.

Wir werden einen BINGO-Abend mit kleinen Preisen veranstalten. Leitung Renate Weidner; Tel. 53276134 Vorher wird Herr Storm, unser Ortsteilpolizist, über Bahrenfeld berichten.

Do. 11.5. Mitgliederversammlung

im Restaurant „Lilleike“. Frau Illing vom Seniorenbeirat wird uns über die Aufgaben des Beirats berichten.

Fr. 19. Mai 11 Uhr Besuch des Deutschen Zusatzstoff-Museums

auf dem Gelände des Großmarktes. Was ist alles in unseren Lebensmitteln enthalten? Es ist unglaublich und interessant. Preis mit Führung ca. 4- 5 € (je nach Teilnehmerzahl) Zahlung vor Ort. Dauer ca. 70 Min.

Anfahrt mit der 3er Bus bis Nagelsweg. Treffen kurz vor 10 Uhr Silcherstr. Abfahrt 10.03 Uhr.

Anmeldungen bitte möglichst bald bei Fam. Fitz; Tel. 891631. (Leitung: Horst Lehmann)

Die Führung über den jüdischen Friedhof in Bahrenfeld ist auf frühestens Mai verschoben, da noch keine Antwort erhalten. Anmeldungen nur bei Gisela Baasch Tel. 397230

Sa. 29.7. Bus- und Schifffahrt nach Pellworm.

Es geht auch zu den Seehundbänken und zur Inselkirche Pellworm. Reichhaltiges Buffett an Bord. Preis 63,-€. Anmeldungen nur bei Bruni Wendt; Tel. 015770210890 oder Christa Markmann 894267 Konto: B. Wendt: DE75300209000606453104. Abfahrt Sicherstr. Zeit nennt Bruni bei Anmeldung.

Kohlfahrt: Termin Sa. 23.9., Der Bus ist jetzt schon ausgebucht.

Sie können sich aber auf Nachrückerliste setzen lassen, denn erfahrungsgemäß werden immer wieder Plätze frei.

Preis für Mitglieder 33,-€; für Gäste 36,- bei Renate Weidner: Tel. 53276134 melden.

Abfahrt 8 Uhr Sicherstr./ Ecke Bahrenf. Chaussee. Näheres zur Fahrt bleibt wieder eine Überraschung.

Zahlungen auf das BBV Konto Stichwort „Kohlfahrt“. **Konto des Bahrenf. Bürgervereins: IBAN: DE43200505501044249751;**

Zum Vorplanen:

Grünkohlessen Fr. 15. Dezember 18 Uhr bei Dutschmann

Waldweihnacht Sa. 16. Dezember



VERLAG SATZ DRUCK KALENDER

- Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
- Ob Flyer oder Geschäftsausstattung
- Bürokalendar vom Streifenkalender bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
E-mail: info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Wem gehört diese Pfote?

Für die richtige Lösung verlosen wir wieder 1 Flasche Wein.

Lösungen zu dieser Ausgabe bitte wie immer schriftlich oder per mail an die Redaktion (siehe Impressum) bis zum 12. des laufenden Monats. Lösung und Gewinner (hoffentlich) in der nächsten Ausgabe.



Die Lösung der Januar-Ausgabe: Es handelte sich um ein Insektenhotel. Gesehen auf der Landesgartenschau in Eutin. Bei Redaktionsschluß am 13.2. hatte ich 6 richtige Lösungen erhalten. Ich glaube, das Rätsel ist etwas leichter. Das Los fiel auf: Manfred Mischke

Herzlichen Glückwunsch



Einladung zur Jahreshauptversammlung

des Bahrenfelder Bürgervereins v. 1879 e.V.
am Sonntag dem 26. März 2017 um 15 Uhr
im Restaurant Dutschmann; Flurstr. 7 in Lurup

bei Kaffee und Kuchen, spendiert vom Bürgerverein.
Nach einem interessanten Vortrag von Peter Strenge erfolgt eine kurze Pause.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung des Protokolls vom 16.4.2016
3. Mitgliederangelegenheiten:
 - Bekanntmachung und Begrüßung neuer Mitglieder in 2016/17
 - Ehrung verstorbener Mitglieder in 2016/17
 - Jahresrückblick auf 2016/17
 - Bericht der Schatzmeisterin für 2016
 - Bericht der Kassenprüfer
 - Entlastung des Vorstandes
 - Dank an aktive Mitglieder
 - Ehrung der Jubilare (ab 10 Jahre Zugehörigkeit)
4. Wahlen:
 - Wahl des Wahlleiters
 - Wahl oder Bestätigung des 1. Vorsitzenden für 2 Jahre
 - Wahl oder Bestätigung des 2. Schriftführers für 2 Jahre
 - Wahl oder Bestätigung der 2 Kassenprüfer für 1 Jahr
 - Wahl oder Bestätigung der Beisitzer für 1 Jahr
 - Wahl oder Bestätigung der Abgeordneten für den ZA für 1 Jahr
 - Wahl oder Bestätigung der Ausschussmitglieder für 1 Jahr für:
 - den Sozialausschuss
 - den Fest- und Veranstaltungsausschuss
 - den Kommunalausschuss
 - den Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und die Redaktion
5. Verschiedenes:
Anträge zu diesem Punkt sind bitte bis spätestens Anfang der Versammlung zu benennen.

Satzungsgemäß erfolgt diese Einladung fristgerecht mit Erhalt dieser Märzangabe und ist damit allen Mitgliedern zugänglich.

Hans-Werner Fitz
1. Vorsitzender

Liebe Mitglieder und Bahrenfelder

Wir, der Bahrenfelder Bürgerverein sind Mitglied im Zentralausschuss Hamburgischer Bürger- und Heimatvereine. Dafür bezahlen wir einen jährlichen Beitrag nach Mitgliederzahl. Dieser Zentralausschuss (ZA) ist die Dachorganisation und unterstützt uns in Fragen des Steuerrechts für Vereine, im Datenschutz, bei Internetauftritten, Gestaltung von Web-Seiten und in den Medien, auch wenn nach einer Neu-Strukturierung vor einigen Jahren noch nicht alles zur vollen Zufriedenheit klappt. Wie leider in (fast) jedem Verein (und so gesehen ist auch der ZA einer), ist ein Mitgliederschwund nicht zu übersehen. Zurzeit sind 27 Bürger- und Heimatvereine im ZA. 2013 waren es noch 40 Vereine. Die Vereine entsenden Abgeordnete in die z.Z. noch 7 jährlichen Sitzungen des ZA. 114 Abgeordnete der einzelnen Vereine sollen also über ihre Arbeit und über Aktivitäten des ZA in ihren Vereinen berichten und umgekehrt auch an den ZA herantragen.

Gestern, am 30. Januar 2017 war wieder so eine Sitzung, auf der ich als Vorsitzender (nicht Abgeordneter) auch immer als Gast teilnehmen kann und auch tat. Das erste Mal im Baseler Hof an der Esplanade in einem angenehmen Ambiente, denn vorher war es etliche Male im Segelclub an der Alster. Die wollten allerdings mehr Umsatz sehen und haben dann leider die Freundschaft gekündigt.

Im Ausblick auf 2017 war das große Thema: Wie kann man Mitglieder und Vereine gewinnen, um schlagkräftiger in der Öffentlichkeit und Behörden gegenüber auftreten und wahrgenommen zu werden und Vorteile bei Versicherungen durch Zusammenschlüsse und Bündelungen zu erreichen, auch für einzelne

Mitglieder. Die 7 Mitglieder im Präsidium sind auf jeden Fall (ehrenamtlich) sehr aktiv dabei, um Mitglieder und Vereine zu werben und den ZA attraktiver zu machen.

Dabei fiel auch das Schlagwort: "Ich bin im Bürgerverein weil". und dazu würde ich gerne von Ihnen, liebe Leser, erfahren, was Sie bei uns im Bahrenfelder Bürgerverein gut oder schlecht finden und was wir tun müssen um Sie zu gewinnen oder zu halten.

Etliche Vereine kämpfen ums Überleben, (wir Gott sei Dank nicht) denn bei sinkenden Mitgliederzahlen bleiben die Kosten für Verwaltung, Zeitung, Vorträge, Büro (soweit vorhanden) etc. die gleichen. Bürger- und Heimatvereine wollen auch (oder gerade) keine Bürgerinitiativen sein, die sich, nach Erreichung ihres Zieles, oft wieder auflösen. Unser Verein, der jetzt schon 137 Jahre besteht, hätte sicher nicht so lange existiert, wenn er immer jede gerade opportune Meinung vertreten hätte. Wir wollen für den Stadtteil da sein, informieren, Geschichte erlebbar machen, für Weiterbildung der Mitglieder durch Veranstaltungen beitragen und die Gemeinschaft stärken. Dazu brauchen wir Sie (und Sie ganz besonders), denn viele Mitstreiter können das Leben innerhalb des Vereins aufrechterhalten, ohne den Einzelnen zu überfordern. Überlegen Sie mal, was Sie an Fähigkeiten haben, die den Vereinsmitgliedern etwas geben könnten. Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen, setzen Sie sich ein.

Jetzt im März haben wir unsere Jahreshauptversammlung (siehe Einladung in diesem Heft). Vielleicht eine Gelegenheit, einmal als Gast (ohne Wahlrecht) reinzuhören oder zu unseren monatlichen Versammlungen zu kommen.

Ihr Hans-Werner Fitz

Ein Patriot durch Musik

Frederic Chopin
geb. 01.03.1810 gest. 17.10.1849

In der Nähe von Warschau geboren, wuchs Frederic wohlbehütet in einer Familie auf. Seine ältere Schwester hieß Ludwika und seine jüngere Emilia. Die Familie gehörte zu den höheren Kreisen in Warschau. Der Vater war Französischlehrer - seine Muttersprache. Es gehörte zum guten Ton der höheren polnischen Gesellschaft Französisch zu können und ein Instrument zu beherrschen. Die Mutter gab dem Sprößling mit drei Jahren ersten Klavierunterricht. Die Familie hatte ein offenes Haus, war sehr gesellig und auch patriotisch gestimmt. Das Ziel war ein unabhängiges Polen.

Als Frederic sieben Jahre alt war, konnten Mutter und Schwestern ihm nichts mehr beibringen, sodass er bei einem Klavierlehrer weiter unterrichtet wurde. Sein Talent war unübersehbar. Schon bald durfte er auf Privatgesellschaften angesehener Warschauer Familien vorspielen. Sein erstes Konzert gab er mit acht Jahren!

Da er nicht gerade ein kräftiges Kind war, schickte sein Vater ihn jedes Jahr aufs Land. Viele volkstümliche Weisen, die er dort kennenlernte, beeinflussten seine frühen Werke.

Mit 16 Jahren schrieb sein Vater im am neugegründeten Konservatorium ein. Von dort aus schickte man ihm wegen seines Talentes nach Wien, damit er sich musikalisch weiter bilden konnte.

Mit 19 Jahren wieder zurück in Warschau, verliebte er sich in die junge Gesangsschülerin Konstanze Gladkowska. Während dieser Romanze inspirierte ihn die Anmut der menschlichen Stimme, ihre Reinheit und Klangfülle zu vielen Klavierkompositionen.

Auf einer Reise nach Wien im Jahre 1830, er war gerade mal 20 Jahre

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

alt, hat Frederic feststellen müssen, dass sich der Geschmack der Wiener verändert hat. Er war nicht mehr gefragt und trat in 8 Monaten nur zweimal auf. Seinen Lebensunterhalt bestritt er mit dem Unterricht einzelner Schüler.

Nun begann in Polen ein Volksaufstand gegen die russische Unterdrückung. Frederic konnte nicht nach Warschau zurückkehren und er entschied sich nach Paris zu gehen.

Hier machte er die Bekanntschaft der Bankiersfamilie Rothschild. Die Familie führte ihn in ihre Kreise ein und verschaffte ihm damit Auftrittsmöglichkeiten in den Häusern des Hochadels. Sein elegantes Auftreten und sein großes Können machten ihn sehr schnell bekannt und sicherten seinen Lebensunterhalt.

Einmal fuhr er nach Berlin, um polnische Freunde zu treffen. Dabei verliebte er sich in ein 16 jähriges Mädchen. Die Mutter verbot jedoch die Heirat wegen dem schlechten gesundheitlichen Zustand Chopins. Mit gebrochenen Herzen kehrte er nach Paris zurück.

Nun umwarb ihn die Schriftstellerin George Sand. Sie war auch bekannt für ihre zahlreichen Affären. Die Meinung der feinen Gesellschaft war ihr schnuppe. Sie lebte nach dem Motto: Ist der Ruf erst ruiniert, lebt es sich ganz ungeniert ! Sie wurden ein Liebespaar. Man schrieb das Jahr 1838.

Den Winter verbrachten sie auf Mallorca, weil das Klima seiner Gesundheit zuträglich sein sollte.

Er erlitt jedoch einen Tuberkuloseanfall. So brachte ihn George Sand nach Paris zurück, wo ihn die Ärzte das Leben retteten. Chopin erfreute sich nie einer guten Gesundheit. Bei einer Größe von 175cm wog er nur 45kg. Doch George sorgte sich rührend um ihn und tat alles was in ihrer Macht stand. Sie lud ihn ein im Sommer in ihr Haus auf dem Lande zu verbringen. Hier konnte er seine ganze Kraft dem Komponieren widmen.

Aber das Verhältnis zwischen Chopin und den heranwachsenden Kindern von George wurde immer problematischer. So trennten sie sich im Juli 1847.

Chopin versuchte nun sein Glück mit der ehemaligen Schülerin Jane Sterling. Sie überredete ihn zu einer Tournee durch England. Diese Reise war für ihn zu anstrengend. Sie zerstörten seine Gesundheit vollends. Er starb mit 39 Jahren im Pariser Vorort Chaillot.

Seine seltene Gabe, Melodien voll echten Gefühls zu komponieren und seine Fähigkeit, dem Klavier eine unglaubliche Fülle an musikalischen Stimmungen zu entlocken, sichern ihm einen Platz unter den Unsterblichen der Musik.

*Von Josef Hölzl 2015,
bearbeitet von Manfred Hümmer*

Historischer Bericht

einer Jahreshauptversammlung unseres Bürgervereins vor genau 60 Jahren (gefunden in der Märzausgabe 1957 unseres Monatsblattes)

Es ist interessant, in alten Chroniken zu blättern und die Vergangenheit wieder in Erinnerung zu rufen, denn es ist eben auch die Geschichte unseres Stadtteils, die den Bürgerverein ausmacht.

1. Vorsitzender war damals Wilhelm (Willy) Haltermann. Man traf sich im Lokal Frieda Kraus an der Bahrenfelder

Chaussee (später Restaurant Medded und heute Motorradwerkstatt). Bahrenfelder Chaussee 140.

Damals beklagte man sich über die mangelnde Beteiligung an der Sitzung. Heute können wir eigentlich nicht darüber klagen. Das Prozedere der Wahl und der Versammlung war das gleiche wie heute, nur, dass wir heute ein Rahmenprogramm haben und Kaffee und Kuchen servieren.

Damals zählte der Verein 283 Mitglieder bei 25 Neu-Eintritten und 17 Austritten (heute sind wir knapp 200). Damals wies der Festausschuss (Herr Heinrich) noch auf die bevorstehende Maskerade des Bürgervereins im Bauernhaus im Volkspark hin, und bat um zahlreiches Erscheinen. (Das waren noch Zeiten, als solche Veranstaltungen noch zogen und möglich waren.)

Der Schatzmeister (Herr Schorkopf) konnte berichten, das (damals schon) die Finanzen des Vereins in Ordnung waren und einen Jahresendbestand von 1117,19 DM auswies. Was es damals noch gab, war eine Unterstützungskasse deren Bestand rund 3000,- DM betrug. Was oder wen diese Kasse unterstützte und wie lange sie existierte, weiß ich nicht, vielleicht hat jemand von Ihnen ja Informationen. Im Internet fand ich nichts, außer dass es das älteste

Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung, Kurztitel: Betriebsrentengesetz, ist, aber das war wohl nicht Aufgabe des Bürgervereins. Damals, und auch noch lange danach, wurden die Mit-



**BEI PROFI-SCHWIMMERN,
DIE IHR WOHNZIMMER
ZUM TRAINIEREN NUTZEN:
LIEBER DEN KLEMPNER.**

**BEI FRAGEN ZU IHREN
IMMOBILIEN:
LIEBER SIMMON.**

Ernst Simmon & Co. • Hausmakler seit 1922 • IVD
Tel 040 / 89 69 81 0 Web www.simmon.de



gliedsbeiträge noch monatlich von einem Einkassierer bar an der Haustür eingesammelt. Heute haben wir es bequemer.

Die Ausschüsse existierten auch alle schon so wie heute auch immer noch und der „im Stillen wirkende Sozialausschuß hat manchem bedürftigen Bahrenfelder durch Zuwendungen aller Art, besonders zum Weihnachtsfest, eine freudige Überraschung beschert.“

In der Märzausgabe 1957 stand dann auch noch, dass die Saar (Saarland) als 10. Bundesland am 1. Januar 1957 nach gut 11 Jahren wieder zu Bundesrepublik gehörte. (Ich entsinne es noch gut, denn meine Mutter stammte aus dem Saargebiet und die Fahrten zu den Verwandten über die Grenze nach Frankreich (nach Saarbrücken) waren oft abenteuerlich. Schon damals war unser Verein im Zentrallausschuß (ZA) der Bürgervereine. (siehe Bericht über den ZA in dieser Ausgabe).

Allein die Anzeigen in unserem Blatt sind eine Reise in die Geschichte. Was gab es nicht alles für Firmen und Geschäfte in Bahrenfeld. (um nur einige zu nennen: Bahrenfelder Lichtspiele, Tapeten Botsch, Friedrich Wüst, Firma Begier, Firma Zobel, Fa. Bandau, die Produktion, Fischgeschäft Muhs, Arthur Trapp, Walter Feilitz, Fruchthaus vom Scheidt, Ri-

chard Barkhan, Carl Götsche, Gaststätte „Zum Spinner“, Schuh Griebel, Drogerie Schenker, Töpfer Ehrk, Bäcker Paulsen, Zigarren Mahnke, Schlachter Müller, Lissy Bodi, Frau Bredenbek, Schlosserei Kolzenburg, Werner Höhne, Edmund Diehl Kohlenhandel, Optiker Falke, Harry Brot, Uhren Müller, Rudolf Fitz, Bäcker Mahn (Wiedow), Möbel Schmuck. Bauer Alpers)

Die meisten dieser Firmen waren auch Inserenten bei uns im Blatt. Das fehlt uns leider heute und macht die Arbeit dadurch nicht leichter.

Hans-Werner Fitz

„Wat löppt in Bahrenfeld“

Die Luthergemeinde informiert:

Sa./So. 11./ 12. März Osterbazar im Lutherhaus in der Lutherhöhe.

Sa. von 14-17 Uhr und So. von 11-16 Uhr

Das LICHTHOF THEATER Mendelssohnstraße 15

Tel. 040/3003374830 bietet an:

WE PRESENT: KUITHAN/ULLRICH, KIM, LINKE

Junge Hamburger Performance; Freitag, 10.03.2017 | 20:15 Uhr

Frauen + Fiktion LUST

Eine Performance über sexuelle Biographien und unerhörte erotische Phantasien von Frauen

Sa., 11.03.2017 | 20:15 Uhr; So., 12.03.2017 | 19:00 Uhr

Lehnschulzen Hofbühne Viesen: ICH WERDE NICHT HASSEN

Monolog nach dem gleichnamigen Buch von Dr. Izzeldin Abuellaish

Sa., 18.03.2017 | 20:15 Uhr; So., 19.03.2017 | 18:00 Uhr

Judith Rosmair CURTAIN CALL!

Eine Musikperformance

Sa., 25.03.2017 | 20:15 Uhr; So., 26.03.2017 | 19:00 Uhr

Theater Triebwerk EIN FREUND FÜR LÖWE BOLTAN

Nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Klaus Kordon und Pieter Kunstreich

Ausgezeichnet mit dem Traumspielpreis Nordrhein-Westfalen

Ab 6 Jahren; So. 26.03.2017 | 11:00 Uhr

Steife Brise TÖRN – IMPROTHEATER-FESTIVAL HAMBURG

HAMBURG SPEZIAL: MAESTRO™ / Freitag, 31.03. | 20:00 Uhr

DOPPELVORSTELLUNG: DER B-PLAN & HIDDEN SHAKESPEARE / Sa., 01.04. | 20:00 Uhr

für alle Vorstellungen gilt: Karten 18 / 12 / 8 €; VVK comfotticket.de

Reservierungen über karten@lichthof-theater.de oder per Telefon unter 040 / 855 00 840

Gewächshaus-Hamburg (ehemals Gärtnerei Wigand); Holstenkamp 80, bietet an:

das Krimi-Dinner „Tödliche Glückwünsche“ am Sonntag dem 19.03.2017 um 17 Uhr

veranstaltet mit der Theatergruppe EVENTTAINMENT

(Einlaß ab 16 Uhr 30); Der Abend startet mit einem Begrüßungsgetränk,

und während des Abends wird ein 3-Gang Menü serviert.

Die Veranstaltung dauert ca. 3,5 Stunden. Tickets telefonisch unter 0151-50851774

zum Preis von 54,- € oder per Mail unter: info@gewaechshaus-hamburg.de

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

1. Vorsitzender: Hans-Werner Fitz • 22761 Hamburg • Bahrenfelder Chaussee 120 • Tel.: 040 / 89 16 31 (Geschäftsstelle)
2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel.: 53 27 61 34

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX



Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname	Geb.-Datum	Telefon
Straße	PLZ	Ort
Weitere Familienangehörige		
Name, Vorname	Geb.-Datum	Telefon
Straße	PLZ	Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **90,68 Euro**.
Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Konto-Nr.: _____, Kreditinstitut: _____, Bankleitzahl: _____

IBAN-Nr.: _____, BIC-Nr.: _____

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers